Fossilien aus der Thurgauer Molasse.

Von O. Würtenberger.

Schon mehrmals haben wir Gelegenheit gehabt, von interessanten Fundstücken und zwar von fossilen Tierresten, die aus der Tertiärzeit stammen und die zu verschiedenen Zeiten im Kanton Thurgau gefunden worden sind, hier, d. h. durch Berichte einzelner Mitglieder in den Jahresheften der Gesellschaft, Kenntnis zu erhalten. Ich erinnere u. a. an den Mastodonfund beim sogenannten Königswuhr bei Frauenfeld[1] im Jahre 1899 entdeckt von Herrn Professor H. Wegelin in Frauenfeld, ferner an die Fossilien aus der Sandgrube bei Schlattingen u. s. w., über welche uns seinerzeit Herr Professor Wegelin gleichfalls berichtet hat.[2]

Diesen möchte ich nun noch eine Anzahl solcher Fossilien anreihen, welche seinerzeit Herr Th. Würtenberger in Emmishofen im Verlauf der Jahre in verschiedenen Lokalitäten entdeckt und gesammelt hat.

Die durch Güte des Herrn Dr. H. Stehlin in Basel sorgfältig bearbeiteten und bestimmten Fundstücke sind folgende:

Ein erster Inzisiv des linken Oberkiefers von *Hylobatus antiquus,* eines Affen, der auch unter dem Namen Pliopithecus antiquus Gervais bekannt und von welchem fossile Reste bisher im Gebiet der Schweiz nur in den Braunkohlen von Elgg im Kanton Zürich gefunden worden sind. (Oberkiefer im Museum zu Winterthur.)

Ein unterer Molar, ein unterer Prämolar und ein unterer Inzisiv von einem Biber *(Stenofiber minutus* H. v. Meyer).

Ferner ein zweitletzter unterer Milchzahn und ein Stück eines letzten unteren Molaren des großen Schweintieres *(Hyotherium Soemmeringi* H. v. Meyer), von jenem schweine-

---

[1] Mitteilungen der Thurg. Naturf. Gesellschaft, Heft XIV, Seite 41.
[2] Desgl. Heft XVI, Seite 232.

10741
126229

Verein Bibliotheken der Regio Bodensee
Mitteilungen der Thurgauischen Naturforschenden Gesellschaft: 18.1908: 61
http://www.bodenseebibliotheken.eu/page?tgng-j1908-h018-t-061
interreg IV
Alpenrhein | Bodensee | Hochrhein

artigen Urtier, von welchem seinerzeit auch in der Schlattinger Sandgrube ein Schneidezahn gefunden wurde.

Außer diesen ein defekter unterer Backenzahn von einem mittelgroßen *Rhinoceros*.

Diese ziemlich seltenen Zähne wurden von Th. Würtenberger im Jahr 1892/93 in dem für die Kreuzlinger Wasserleitung auf Bernrain gegrabenen zirka 1000 m langen Stollen gefunden und zwar in einer oft unterbrochenen zirka 5—8 cm mächtigen, zum Teil in einer von einem breccienartigen Mergelsandstein durchzogenen Schicht der Molassekohle. Wie bekannt, wurde dort ein Tertiärmoor mit einer reichhaltigen Flora durchquert.

An Muscheln haben sich dort *Unio flabellatus* Goldf. gefunden.

In dem von verschiedenen geschichteten Blättermergeln und Sandsteinknauern durchzogenen Molassesand der nunmehr zum größten Teil ausgebeuteten Sandgrube oberhalb Tägerwilen, die uns gleichfalls als interessante Fundstätte von schön erhaltenen Tertiärpflanzen schon bekannt geworden ist, wurden gefunden:

Fünf Geweihstücke vom Hirsch *Dicroceros elegans* Lartet; ferner ein Zahnwurzelfragment[1], diverse Knochen und Knochenfragmente, worunter ein Pyramidale carpi, Bruchstücke des zweiten Metacarpale, ein Lendenwirbel, ein Sacralwirbel, Bruchstücke vom Becken u. dgl. vom *Mastodon angustidens* Cuv., sowie Schalenfragmente von Schildkröten (von *Testudo* spec. und von *Trionyx* spec.).

Nebstdem Muscheln und Schnecken von *Unio flabellatus* Goldf., *Lymnaeus pachygaster Th.; Planorbis solidus* und *Helix*.

In der durch gewisse Arten von fossilen Pflanzen aus der Tertiärzeit in neuerer Zeit ebenfalls in weiteren naturwissenschaftlichen Kreisen bekannt gewordenen Fundstelle an der Johalde bei Berlingen wurden von Th. Würtenberger gleiche Schalenfragmente von *Testudo* spec. gefunden; außerdem besterhaltene Exemplare von *Unio flabellatus* Goldf. und *Unio undatus* Humb., die beide auf stagnierende Gewässer hinweisen.

[1] Ein Zahnfragment von Mastodon angustidens Cuv. wurde von Würtenberger auch in härterem Gestein der oberen Süßwassermolasse eingebettet bei Staad (Bierkeller) unweit der Insel Mainau gefunden, nebst Unio flabellatus Goldf., Hakea nov. sp., Anodonta Lavateri Münster, Melania Escheri Brongn. und Planorbis solidus Thom.

Verein Bibliotheken der Regio Bodensee
Mitteilungen der Thurgauischen Naturforschenden Gesellschaft: 18.1908: 62
http://www.bodenseebibliotheken.eu/page?tgng-j1908-h018-t-062
interreg IV Alpenrhein | Bodensee | Hochrhein

ZOBODAT - www.zobodat.at

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: Mitteilungen der Thurgauischen Naturforschenden Gesellschaft

Jahr/Year: 1908

Band/Volume: 18

Autor(en)/Author(s): Würtenberger O.

Artikel/Article: Fossilien aus der Thurgauer Molasse. 61-62